Stabsstelle für Sport

Stabsstellenleiter: Jürgen Tömördy

Die Aufgaben der Stabsstelle für Sport umfassen die Unterstützung der Regierung in sämtlichen Fragen betreffend den Sport, die Ausrichtung von Förderbeiträgen, die Durchführung von Jugend und Sport, die Förderung einer gesundheitswirksamen Bewegung und aktiven Freizeitgestaltung in allen Bevölkerungsgruppen, die Unterstützung der Bereitstellung bedürfnisgerechter Sportinfrastruktur und Raumnutzung sowie die Koordination von Sport- und Bewegungsförderungsprogrammen und -projekten des Landes, der Gemeinden und der Dachorganisation der liechtensteinischen Sportverbände. Die Stabsstelle für Sport ist mit 230 Stellenprozent besetzt. Im Berichtsjahr konnte zusätzlich ein Lernender der Landesverwaltung im Bereich Sport und Lehre für ein halbes Jahr bei der Stabsstelle für Sport beschäftigt werden.

Jugend und Sport (J+S)

Jugend und Sport ist das staatliche Sportförderungsprogramm in Liechtenstein für den Breitensport. Es umfasst die Jugendausbildung für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 20 Jahren und die Kaderbildung (Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm). Das Sportförderprogramm unterstützt ein regelmässiges, nachhaltiges und qualitativ gutes Angebot für Kinder und Jugendliche.

Kinder- und Jugendsport

Jugend und Sport unterscheidet Kurse für 5 bis 10-Jährige (Kindersport) und 10 bis 20-Jährige (Jugendsport). Kindersportangebote sind Kurse mit der Philosophie der kindergerechten und vielseitigen Gestaltung. Jugendsportkurse werden in den spezifischen Sportarten angeboten. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 673 Kurse mit 5'307 Teilnahmen registriert.

	2020	2019	2018	2017	2016
Organisationen, Vereine und Verbände	51	51	51	51	51
Sportarten	24	22	23	21	21
Kurse/Lager	673	503	561	480	492
Leitende	1'034	820	923	786	807
Knaben (Teilnahmen)	3'179	2'790	3'247	2'917	2'870
Mädchen (Teilnahmen)	2'128	1'738	1'754	1'557	1'595
Total (Teilnahmen)	5'307	4'528	5'001	4'474	4'465

Kaderbildung

Die Kaderbildung umfasst die Aus- und Weiterbildung von Leiterpersonen, Expertinnen und Experten sowie Coaches. Die Stabsstelle für Sport organisierte im Berichtsjahr diverse Kaderbildungskurse in Liechtenstein, welche in der nachfolgenden Auflistung dargestellt sind.

Kursart	**Sportart**	**Anzahl Kurse**	**Anzahl Frauen**	**Anzahl Männer**	**Total**
Grundausbildung	Fussball	1	4	19	23
	Lagersport / Trekking	1	4	8	12
Weiterbildung 1	Coach	1	9	14	23
	Fussball	1	0	29	29
	Lagersport / Trekking	1	1	7	8
Kindersport	Einführungskurs für anerkannte Leiter	1	8	12	20
Total		**6**	**26**	**89**	**115**

Aus- und Weiterbildung

Im Berichtsjahr besuchten 120 in Liechtenstein wohnhafte Leiterpersonen ein Aus- oder Weiterbildungsangebot in Liechtenstein, eines der kantonalen Sportämter der Schweiz oder des Bundesamtes für Sport in Magglingen. An Jugend und Sport Leiterkursen werden pädagogische, methodische und sportartspezifische Grundkenntnisse vermittelt. Vereine, die das Jugend und Sportprogramm umsetzen, benötigen einen Coach. Dieser betreut das eingesetzte Leiterteam, sichert die Weiterbildung und den Leiternachwuchs, pflegt den Kontakt mit den Eltern und dem Vereinsvorstand und sorgt für Nachhaltigkeit und Qualität. Der Coach ist das Bindeglied zwischen seinem Verein und der Stabsstelle für Sport.

1418 Coach

Der 1418 Coach ist ein Programm für den Jugend und Sport Leiternachwuchs. Die Ausbildung für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren wurde 2020 zum ersten Mal in Liechtenstein angeboten. Insgesamt über 40 Jugendliche konnten an zwei Ausbildungswochenenden Leitererfahrungen für Trainings mit Kindern und Jugendlichen erwerben.

Finanzielle Aufwendungen

Für das Förderwerk «Jugend und Sport in Liechtenstein» wurde ein Betrag in Höhe von CHF 816'000 aufgewendet. Darunter fallen der Grundbeitrag an das Bundesamt für Sport, die Kaderbildung (Leiteraus- und Fortbildungskurse) und die Jugendausbildung (Trainings, Lager etc.). Ebenfalls konnte im Rahmen des Budgets ein Sonderbeitrag für Organisationen ausbezahlt werden, die aufgrund der Corona Pandemie geringere Jugend und Sport Beiträge erhalten haben.

Prämien und Auszeichnungen

Simone Zanghellini (8. Rang im Monobob an den Youth Olympic Games), Quentin Sanzo (3. Rang im Monobob an den Youth Olympic Games), Beck Linus (1. Rang an der Jugendweltmeisterschaft - Eisklettern) wurden im Berichtsjahr in Form einer Prämie ausgezeichnet. 2020 konnten aufgrund der Corona-Pandemie keine Nacht des Sports durchgeführt werden und somit wurde auch keine Sportlerin und Sportler des Jahres ausgezeichnet. Die Verleihung des Goldenen Lorbeerblatts wurde auf 2021 verschoben.

Förderung Breitensport

Wintersportlager und Sportwoche

Das Wintersportlager konnte im Berichtsjahr erstmalig im Montafon in Tschagguns mit insgesamt 17 Jugendlichen und 4 Leiterpersonen durchgeführt werden. Die Sportwoche, welche in der Region Sarganserland, Werdenberg, Fürstentum Liechtenstein und Bündner Herrschaft durchgeführt wird, erfreut sich grosser Beliebtheit bei den Jugendlichen. 135 Kinder aus Liechtenstein haben das Angebot der Sportwoche angenommen. Neben der organisatorischen Hilfestellung unterstützt die Stabsstelle für Sport die Sportwoche finanziell mit CHF 2'000.

Förderbereiche im Breitensport

Die Stabsstelle für Sport unterstützte im Berichtsjahr des Weiteren folgende Organisationen, Aktivitäten und Veranstaltungen im Bereich des Breitensports.

- Trainings, Veranstaltungen und Wettkämpfe von Special Olympics
- Behindertenverband zur Förderung des Behindertensports
- Konditionstraining für jedermann/frau
- Unterstützung von Infrastruktur und Unterhalt (Verein Valünalopp, LA-Anlage Schaan und Rodelclub Triesenberg)
- Sportveranstaltungen im Breitensport

Zur Förderung von Bewegung und Sport wurden zusätzliche Projekte im Berichtsjahr unterstützt. Zusammen mit dem Liechtenstein Olympic Committee, Liechtenstein Marketing und dem Amt für Gesundheit konnte die Kampagne «zemma - met Abstand - bewega» lanciert werden. Ebenfalls wurde für die Erlebniszone "Sportcampus Malbun" über den Sommer ein Pumptrack gemietet und zur Verfügung gestellt.

Unterstützungsbeiträge COVID im Bereich Sport

Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus wurde ein Reglement zur Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen im Bereich Sport, Bildung und Kultur erlassen. Insgesamt konnte auf der Grundlage dieses Reglements 15 Organisation mit einem Gesamtbeitrag in Höhe von CHF 52'000 unterstützt werden. Die Unterstützungsleistung hat sich insbesondere auf bereits getätigte Ausgaben für abgesagte Veranstaltungen und Fixausgaben bezogen.

Jahresbericht Schulsport 2020

Schulsportinspektor: Christian Fischer

Die Aufgaben des Fachbereichs Schulsports sind die Qualitätssicherung und -entwicklung des Schulsports, die Koordination des Fachbereichs Schulsports, die Leitung der Arbeitsgruppe Schulsport sowie die Mitarbeit in der Kommission Sportschule.

Freiwilliger Schulsport

Im Berichtsjahr konnten 18 Kurse mit 185 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt werden. Dieses fakultative Angebot ergänzt den obligatorischen Schulsport und wird von den Schülerinnen und Schülern in ihrer Freizeit besucht. Es bietet eine gute Grundlage, um koordinative Fertigkeiten optimal zu entwickeln und das Bewegungsrepertoire zu erweitern.

Schulsportwettkämpfe und Veranstaltungen

Aufgrund der Corona Pandemie konnte im Berichtsjahr lediglich in der Sportart Mattenhandball die Schulsportmeisterschaft durchgeführt werden. Erfreulicherweise haben bei diesem Wettkampf 13 Teams und 100 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Der Olympic Day musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Eine «Fitness Video Challenge» motivierte die Schülerinnen und Schüler eigene Beiträge einzusenden. Von den zahlreichen eingereichten Videos wurden die Besten von der Arbeitsgruppe Schulsport prämiert.

Liechtenstein Olympic Committee (LOC)

Jahresbeitrag an den LOC

Das Liechtenstein Olympic Committee erhielt gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung einen Jahresbeitrag von CHF 920'000 aus der Sportförderung, welcher für Personal- und Betriebsaufwand, Funktionärs- und Trainerausbildung, Kommunikation und Marketing sowie die Initiierung, Organisation, Koordination und Durchführung von Veranstaltungen eingesetzt wird. Statt der Nacht des Sports organisierte das LOC im Berichtsjahr eine Talk-Reihe mit liechtensteinischen Persönlichkeiten des Sports.

Breitensportförderung

Für die verbandsorganisierte Breitensportförderung wurde dem LOC ein Beitrag in Höhe von CHF 300'000 zur Verfügung gestellt. Dieser Beitrag wurde gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung als Basisbeitrag für die Grundsicherung der Verbandsstrukturen und Verbandsentwicklung, die Kostenbeteiligung für Mitgliederbeiträge an Internationale Sportfachverbände sowie die Unterstützungsbeiträge für Breitensportprojekte und Dienstleistungen im Breitensport eingesetzt.

Leistungssportförderung

Für die verbandsorganisierte Leistungssportförderung erhält das LOC einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 1.29 Mio. Dieser Beitrag wurde in die Leistungssportförderung der Verbände und der Athleten eingesetzt. Die Leistungssportförderung der Verbände beinhaltet insbesondere den Trainingsbetrieb, den Wettkampfbetrieb und die Vorbereitungsprojekte auf Olympische Events der Verbände. Im Weiteren unterhält das LOC den grundlegenden Medical Support. Die Leistungssportförderung der Athleten umfasst Beiträge für die Direktzahlungen an die Athleten, Beiträge für Trainings und Material sowie einen Athletensupport in Form von Sportuntersuchungen, Leistungstests, Mentaltraining, Sporternährung, Athletiktraining und Ausbildungsprogrammen.

Olympische Missionen

Für die Förderung der Olympischen Missionen wurde dem LOC ein Beitrag in Höhe von CHF 200'000 zur Verfügung gestellt. Liechtenstein war mit einer fünfköpfigen Delegation an den Olympischen Jugendspielen in Lausanne vertreten. Quentin Sanzo konnte den starken dritten Rang erreichen und holte somit die erste Medaille an den Olympischen Jugendspielen für Liechtenstein. Die Mission an die Olympischen Spiele in Tokyo musste aufgrund der Corona Pandemie auf das kommende Jahr verschoben werden. Das LOC hat eine entsprechende Rückstellung des Betrags für das Jahr 2021 gebildet.

Dopingprävention / Dopingkontrollen

Das LOC und die Regierung arbeiten bei der Bekämpfung des Dopings im Sport zusammen. Gemäss Sportgesetz ist das LOC verpflichtet, für die notwendigen Dopingkontrollen zu sorgen. Ein Vertrag zwischen Antidoping Schweiz und dem LOC regelt die Durchführung von Dopingkontrollen und die Sanktionierung von Dopingvergehen. Die anfallenden Kosten für die Dopingkontrollen und Prävention wurden aus der Sportförderung mit CHF 40'870 finanziert. Der Landesbeitrag an die WADA – World Anti-Doping Agency – belief sich auf CHF 10'335.